

THEMEN & TENDENZEN

INFOBRIEF DER WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG MANNHEIM²



Sie sind die Ansprechpartner für die kleinen und mittleren Unternehmen bei der Wirtschaftsförderung Mannheim: (v.l.) Michael Müller, Patrick Schütz und Christian Ulsamer

KMU-TEAM NEU AUFGESTELLT

Lotsen durch die Stadtverwaltung

Mit über 9.000 Betrieben sind die kleinen und mittleren Unternehmen das Rückgrat der Mannheimer Wirtschaft. Ihre Betreuung ist ein zentraler Baustein der Wirtschaftsförderung. Ansprechpartner ist das KMU-Team mit Michael Müller, Patrick Schütz und Christian Ulsamer.

Was sehen Sie als zentrale Aufgabe Ihrer Tätigkeit?

In erster Linie sind wir als Lotsen in und durch die Stadtverwaltung sowie als erste Ansprechpartner und Interessensvertreter der Mannheimer Unternehmen aktiv. Wir informieren die von uns betreuten Firmen

zudem über die zahlreichen Angebote beispielsweise der IHK Rhein-Neckar, der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, des Jobcenters Mannheim, der Klimaschutzagentur und weiteren Partnerinstitutionen.

Wie können kleine und mittlere Unternehmen Kontakt zu Ihnen aufnehmen?

Jeder von uns ist für ein Gebiet in Mannheim verantwortlich. Michael Müller ist für Betriebe im Mannheimer Norden, in Sandhofen, Schönau, Waldhof, Käfertal, Vogelsang, Wallstadt sowie Neckarstadt-Ost und Neckarstadt-West zuständig. →

Leser*innenumfrage zu „Themen & Tendenzen“

Schon seit 37 Jahren unterrichtet der Infobrief „Themen & Tendenzen“ die Geschäftsführungen und Vorstände der Mannheimer Unternehmen zuverlässig über die Angebote und Projekte der Mannheimer Wirtschaftsförderung sowie über Entwicklungen, Neuansiedlungen und Investitionen am Standort. Hinweise auf Förderprogramme ergänzen den Inhalt. Um kontinuierlich besser zu werden, benötigen wir Ihren Input. Wir freuen uns, wenn Sie sich an unserer kurzen Leser*innenumfrage beteiligen. Eine Vorlage liegt dieser Ausgabe bei.

Inhalt

KMU-Team neu aufgestellt

Lotsen durch die Stadtverwaltung 1

MVV bringt Mannheimer Modell voran

Biomassekraftwerk stellt auf grüne Fernwärme um 3

Lange Nacht der Start-ups und Kultur

Großer Andrang in den Existenzgründungszentren 4

125 Jahre Hochschule Mannheim

Große Geburtstagsfeier im Technoseum 5

Jahresbericht 2023 der Wirtschaftsförderung Mannheim

Bedeutender Investitionsstandort 6

LinkedIn-Kanal der Wirtschaftsförderung

Danke an 2.500 Follower 7

Kontaktformular, Impressum 8

Förderprogramme

KMU-INNOVATIV

Ressourceneffizienz und Klimaschutz

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt risikoreiche industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Im Fokus der Förderung stehen technologieübergreifende und anwendungsbezogene Einzel- und Verbundprojekte zu den Themenschwerpunkten Rohstoffeffizienz, Energieeffizienz und Klimaschutz, nachhaltiges Wassermanagement sowie nachhaltiges Flächenmanagement. Bewerben können sich Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Forschungseinrichtungen mit einem wirtschaftlichen Vorhaben. Die Förderung erfolgt als Zuschuss für die Dauer von meistens zwei Jahren und deckt in der Regel 50 Prozent der förderfähigen Kosten ab. Als erster Schritt muss eine Projektskizze bei dem Projektträger eingereicht werden. Der nächste Bewertungsstichtag ist der 15. Oktober 2024.

Mehr im Internet:
Informieren Sie sich über
das Förderprogramm.



MITTELSTANDS-KREDITE

Konditionen ausgewählter Landesprogramme für KMU ¹⁾

Stand: 25.04.2024

Programm	Sollzins ²⁾³⁾
Startfinanzierung 80	3,25 % ⁴⁾
Gründungsfinanzierung	Junge KMU (< 5 Jahre)
und Wachstumsfinanzierung	3,36 – 9,76 % ⁵⁾
	Etablierte KMU (>= 5 Jahre) 3,56 – 9,96 % ⁵⁾

¹⁾ Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition

²⁾ Bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung,

2 Jahre tilgungsfrei, 100 % Auszahlung

³⁾ Je nach Preisklasse A – I nach Rating der Hausbank

⁴⁾ einheitlicher Zinssatz, kein Rating

⁵⁾ mit Nachhaltigkeitsbonus Stufe 1 (CO₂-Bilanz)

Quelle: www.l-bank.de

Kontakt:

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung,

Philipp Knell, Telefon: 0621 293-3357,

E-Mail: philipp.knell@mannheim.de

Patrick Schütz ist Ansprechpartner für Firmen aus dem Mannheimer Osten, aus Friedrichsfeld, Feudenheim und Seckenheim. Christian Ulsamer betreut KMU im Mannheimer Süden, also aus der Schwetzingen Stadt/Oststadt, aus dem Lindenhof und Neuostheim/Neuhermsheim sowie Neckarau und Rheinau. Wir warten jedoch nicht, bis Unternehmen auf uns zukommen. Wir nehmen auch aktiv Kontakt mit Firmen auf, zum Beispiel, wenn wir über Pressemitteilungen oder andere Veröffentlichungen relevante Neuigkeiten erhalten. Oder wir melden uns wieder bei einem Betrieb, wenn es mit Blick auf eine frühere Nachfrage neue Entwicklungen gibt.

Viele Kontakte laufen auch über Veranstaltungen wie vor kurzem unser Gewerbegebietsforum in Mannheim-Friedrichsfeld oder unternehmerische Netzwerke (siehe untenstehenden Beitrag).

Mit welchen Problemen kommen die Unternehmen zu Ihnen?

Vor allem ist unsere Vermittlung und Unterstützung innerhalb der Stadtverwaltung ge-

fragt, und wir informieren gerne, wenn es um die dortigen Abläufe geht. Ansonsten sind die vier Top-Themen: der Zugriff auf Fördermittel, der Zugang zu Fach- und Arbeitskräften, der Bedarf an neuen Flächen sowie Energieeffizienzmaßnahmen im Betrieb sowie am eigenen Gebäude.

Was ist Ihnen bei Ihrer Aufgabe besonders wichtig?

Uns liegt es besonders am Herzen, unsere kostenlose Beratung und unsere Angebote, insbesondere unsere Lotsenfunktion, bei den Unternehmen bekannt zu machen. Denn diese haben manchmal das Gefühl, von der Verwaltung im Stich gelassen zu werden. Von großer Bedeutung ist, dass unsere Auskünfte einen echten Mehrwert zur Verfügung stellen, denn jede halbe Stunde, die keinen Nutzen bringt, ist für die KMU verlorene Zeit.

Kontakt:

Michael Müller, Telefon: 0621 293-8803,

E-Mail: michael.mueller@mannheim.de

Patrick Schütz, Telefon: 0621 293-3359,

E-Mail: patrick.schuetz@mannheim.de

Christian Ulsamer, Telefon: 0621 293-3379,

E-Mail: christian.ulsamer@mannheim.de

GEWERBEGEBIETSFORUM FRIEDRICHSFELD:

Offenes Ohr für Unternehmen

Knapp 80 Interessierte folgten am 8. April 2024 der Einladung der Mannheimer Wirtschaftsförderung zum Gewerbegebietsforum Mannheim-Friedrichsfeld. Mit dem Gewerbegebietsforum reaktiviert die Wirtschaftsförderung Mannheim ein Veranstaltungsformat, das es bereits vor Corona gab. Ziel ist es, eine Plattform zu bieten, auf der sich Unternehmen jeglicher Größenklasse innerhalb eines Stadtteils oder Gewerbegebiets miteinander vernetzen sowie ihre Anliegen gegenüber der Stadtverwaltung platzieren können. In welcher vielfältigen Art und Weise die Wirtschaftsförderung der



Die Experten der Wirtschaftsförderung stellten auf dem Gewerbegebietsforum Mannheim-Friedrichsfeld ihre Angebote vor. Vor Ort war auch Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle (l.).

Stadt Mannheim die Gewerbetreibenden unterstützt, machten die Referent*innen der unterschiedlichen Teams deutlich. So wurden die breit gefächerten Fördermittelangebote, die städtischen Maßnahmen zur Arbeits- und Fachkräfteakquise oder auch die unterschiedlichen Clusteraktivitäten vorgestellt.



MVV BRINGT MANNHEIMER MODELL VORAN

Biomassekraftwerk stellt auf grüne Fernwärme um

Mit seinem Mannheimer Modell hat sich das Energieunternehmen MVV die vollständige Dekarbonisierung der Fernwärme

Das Biomassekraftwerk Mannheim ist spezialisiert auf die Verwertung von Alt- und Restholz, das in einer eigenen Aufberei-



Die rund vier Tonnen schwere Turbine wurde von Siemens Energy in Brunn (Tschechien) gefertigt. Sie kam per Lkw in Mannheim an und wurde mit einem Schwerlastkran in das Maschinenhaus des Biomassekraftwerkes auf der Friesenheimer Insel im Mannheimer Norden eingehoben.

tungsanlage zu Holzschnitzeln für die thermische Verwertung aufbereitet wird. Bisher wird die BMKW-Restwärme im Wesentlichen über einen luftgekühlten Kondensator an die Atmosphäre abgegeben. Um die Anlage an das Fernwärmenetz anzuschließen, musste zuvor die für die Betriebsweise nicht ausgelegte Turbine des BMKW durch eine neue, angepasste Turbine ersetzt werden. Der vorhandene Abdampfkanal wurde über eine neu errichtete Abdampflei-

in Mannheim und der Region bis 2030 zum Ziel gesetzt. Daher hat das Unternehmen sein Bio-massekraftwerk (BMKW) auf der Friesenheimer Insel im Mannheimer Norden umgebaut und schließt es an das Fernwärmenetz an. Die Wiederinbetriebnahme der Anlage ist im Mai 2024 erfolgt.

„Das Projekt ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur ‚Vergrünung‘ der Fernwärme bis 2030. Die Anbindung des umgebauten Biomassekraftwerks erhöht die Menge erzeugter grüner Fernwärme. Wir können dann statt aktuell 30 bis zu 40 Prozent der Wärme aus erneuerbaren Energien erzeugen“, erläutert Stephan Grimm, Programmleiter Grüne Wärme bei MVV. Im April 2024 wurde die neue Turbine mit einem Schwerlastkran in die Anlage eingehoben.

tung an den ebenfalls neuen Wärmetauscher angeschlossen. Über eine im Dampfkanaal integrierte Absperrarmatur kann in der Heizperiode der BMKW-Abdampf zur Fernwärme-Erzeugung genutzt oder aber bei geringem Fernwärme-Bedarf zur reinen Stromerzeugung über den vorhandenen luftgekühlten Kondensator geführt werden. Für die Gesamtmaßnahme investiert MVV rund 17 Millionen Euro.

Um die Wärmewende voranzutreiben, investiert MVV seit Jahren in ein breites Portfolio erneuerbarer Erzeugungsoptionen. Wichtige Schritte waren die Anbindung der Abfallverwertung in 2020 und die Flusswärmepumpe im vergangenen Jahr.

Mehr im Internet:
Für weitere Informationen scannen Sie bitte den QR-Code!



Kurz & bündig

IMMOBILIENFRÜHSTÜCK DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Vorträge stoßen auf großes Interesse

Die Entwicklung des Gewerbeparks „VAREAL“ im Industriegebiet Mannheim-Friedrichsfeld stand im Fokus des Immobilienfrühstücks der Mannheimer Wirtschaftsförderung am 11. April 2024. Mona Kienberger vom Projektentwickler AVENTOS präsentierte die Pläne, das 60.000 Quadratmeter große von dem japanischen Unternehmen Kyocera erworbene Areal vor allem für Neuansiedlungen voranzubringen. Ergänzend berichtete Dr. Hartmut Fischer von RITTERSHAUS Rechtsanwälte über die aktuelle Novelle der baden-württembergischen Landesbauordnung. Seit über zehn Jahren treffen sich in diesem Netzwerkformat zweimal pro Jahr Investoren, Makler und Projektentwickler mit der Wirtschaftsförderung zum gemeinsamen Austausch.

Mehr im Internet:
Blättern Sie im Immobilienmarktbericht Rhein-Neckar 2024.



MANNHEIM MEDICAL TECHNOLOGY CLUSTER

Unternehmen können Internet-Auftritt nutzen

Unternehmen, die in der Medizintechnik-Branche der Region unterwegs sind, können gerne den Auftritt des Mannheim Medical Technology Clusters nutzen. Dies bietet sich gerade jetzt an, da die Internetpräsenz des Clusters derzeit aktualisiert und überarbeitet wird. Das bei der Mannheimer Wirtschaftsförderung angesiedelte Mannheim Medical Technology Cluster ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Forschungsinstituten und Kliniken im Bereich der Medizintechnologie. Gerne von den Mitgliedern genutzt wird auch der MedTech-Dialog, der jedes Quartal stattfindet. Die nächste Veranstaltung zum Thema Pflege findet am 13. Juni 2024 im CUBEX ONE statt.

FOOD.FOKUS.FUTURE MEETS SMART INDUSTRIES

Matching-Event im

Technologiepark Heidelberg

Mit Schlüsseltechnologien wie der Künstlichen Intelligenz können in der Lebensmittelindustrie erhebliche Potenziale gehoben werden. Vor diesem Hintergrund lud das food.net:z Lebensmittelnetzwerk Rhein-Neckar gemeinsam mit dem Netzwerk Smart Industries der Wirtschaftsförderung Mannheim zum Matching-Event „Food.Fokus.Future meets Smart Industries“ am 7. Mai 2024 in das Business Development Center im Technologiepark Heidelberg ein. Auf der Agenda standen unter anderem ein Ausblick auf die Potenziale von Smart Industries-Anwendungen und -Technologien in der Lebensmittelwirtschaft, Good-Practices und Pitches, Matchmaking und Networking sowie aktuelle Förderprogramme. Mit einem Vortrag vertreten war auch das Netzwerk-Mitglied osapiens Service GmbH.

Mehr im Internet:
Hier finden Sie alles zum food.net:z
Lebensmittelnetzwerk Rhein-Neckar.



NEUE MITGLIEDER

EXA AG und SRH Hochschule treten Netzwerk bei

Mit der Heidelberger EXA AG und dem SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd hat das Netzwerk Smart Industries zwei neue Mitglieder gewonnen. Die EXA AG ist ein führender Anbieter von SAP-Standardsoftware für die Global Value Chain. Das SRH Berufsbildungswerk Neckargemünd ist Spezialist für die außerbetriebliche duale Berufsausbildung in mehr als 40 IHK- und Handwerksberufen und bietet jungen Menschen mit speziellem Förderbedarf eine kompetenzorientierte Berufsausbildung.

LANGE NACHT DER START-UPS UND KULTUR

Großer Andrang in den Existenzgründungszentren

2023 als „Lange Nacht der Innovation“ aus der Taufe gehoben, ging das beliebte Event am 13. April 2024 unter dem neuen Namen „Lange Nacht der Start-ups und Kultur“ in die zweite Runde und knapp 7.000 Besucher*innen kamen, mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Mit an Bord war auch das Netzwerk Smart Industries, das im MAFINEX-Technologiezentrum seinen Demonstrator vorstellte – das Modell einer digitalisierten Fabrik der Zukunft. Zahlreiche Interessent*innen informierten sich darüber, wie eine moderne Produktionsstraße aussehen kann, was ein digitaler Zwilling ist und welche Herausforderungen die Transformation an Unternehmen stellt. Das Netzwerk Smart Industries konnte in anregenden Gesprächen neue Kontakte knüpfen und bestehende Partnerschaften

ausbauen mit dem Ziel, die digitale Transformation in der Region durch eine aktive Vernetzung aller Akteure zu unterstützen.

Das Netzwerk Smart Industries wurde von der Mannheimer Wirtschaftsförderung initiiert und diese zeigte im MAFINEX-Technologiezentrum wie auch im Existenzgründungszentrum CUBEX ONE mit ihrem Gründungs- und Beratungsteam Flagge. Der MEXI-Gutschein und verschiedene Förderprogramme wurden dort ebenso vorgestellt wie die Teilnahme am Life Science Accelerator-Programm Baden-Württemberg.

Mehr im Internet:
Werfen Sie einen Blick auf
den neuen Internet-Auftritt des
Netzwerks Smart Industries.



HANNOVER MESSE 2024:

Netzwerk bot seinen Mitgliedern einen besonderen Service an

Auf der diesjährigen Hannover Messe vom 22. bis zum 26. April 2024 konnten sich die Mitglieder gemeinsam mit ihrem Netzwerk Smart Industries in Halle 15 präsentieren. Diese Möglichkeit nutzten die Hochschule Mannheim, der Technologiekonzern ABB, die Versino AG und neogramm. Vom Netzwerk waren Sandra Link, Antje Riethmüller und Dorothee Wagner vor Ort. „Ich freue mich, dass das Angebot von den Unternehmen



Gute Stimmung am Stand des Netzwerks Smart Industries.

so gut angenommen wird“, freute sich Bürgermeister Thorsten Riehle. Die teilnehmenden Unternehmen waren begeistert von dieser Möglichkeit, sich auf der Hannover Messe vorzustellen. Der Netzwerkstand wurde von vielen Messebesuchern aufgesucht, und es fand auch untereinander ein reger fachlicher Austausch statt: eine Win-win-Situation für alle.

Große Geburtstagsfeier im Technoseum



Beim 125. Geburtstag der Hochschule Mannheim: (v.l.) Oberbürgermeister Christian Specht, Rektorin Prof. Dr. Angelika Altmann-Dieses und Kanzler Philipp von Ritter zu Groenesteyn

Große Jubiläumsgala im Mannheimer Technoseum am 10. April 2024: Die Hochschule Mannheim feierte ihren 125. Geburtstag. Die im Jahr 1898 von Maschinenbauingenieur und Mathematiker Paul Wittsack als Reaktion auf den wachsenden Bedarf an technischen Fachkräften gegründete Ingenieurschule „Enge Kooperation mit der Wirtschaftsförderung“ wuchs schnell und erhielt 1971 Hochschulstatus. Seit 2006 firmiert die Einrichtung unter dem Namen „Hochschule Mannheim“. Von Beginn an war die Kooperation zwischen Stadt und Hochschule eng. Schon 1919 subventionierte Mannheim die Ingenieurschule – eine Frühform der Wirtschaftsförderung, wie Oberbürgermeister Christian Specht bei der Jubiläumsfeier betonte.

Auch heute ist die Zusammenarbeit erfolgreich und vertrauensvoll, beispielsweise bei dem Projekt MINTcon, einem Angebot für die MINT-Bildung von Jugendlichen in Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Hochschule ist auch im von den Bürgermeistern Thorsten Riehle und Dirk Grunert geleiteten „Steuerkreis Hochschu-

len – Stadt Mannheim“ mit dabei, dessen Geschäftsführung beim Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung liegt. Partner sind die Hochschule Mannheim und die Mannheimer Wirtschaftsförderung u. a. auch beim „Welcome Center Rhein-Neckar“, das internationalen Studierenden hilft, in der Region Fuß zu fassen. Im MAFINEX-Gründerverbund oder beim mit der Universität Mannheim gemeinsam umgesetzten Verbundprojekt „TransforMA“, das u. a. die Unternehmen der Region durch einen Technologie- und Wissenstransfer bei den anstehenden Transformationsprozessen unterstützt, gibt es weitere Berührungspunkte. Die Studierenden der Hochschule Mannheim unterstützt der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung auch ganz direkt: durch zwei Mannheim-Stipendien sowie durch den Nachhaltigkeitspreis.

Im Bereich „Menschen und Kompetenzen“ der Wirtschaftsförderung ist Elena Kraatz, Telefon: 0621 293-9677, E-Mail: elena.kraatz@mannheim.de, für die Kontakte zu Hochschulen und Wissenschaft zuständig.

Kurz & bündig

DEUTSCHLANDSTIPENDIUM DER UNIVERSITÄT MANNHEIM

Partnerunternehmen gesucht!

Das Deutschlandstipendium ist ein Förderprogramm des Bundes für besonders leistungsstarke und engagierte Studierende. Die Hälfte der finanziellen Unterstützung von jährlich 3.600 Euro übernimmt der Bund, die andere Hälfte in Höhe von 1.800 Euro kommt von privaten Förderern – eine große Chance für Unternehmen, potenzielle Mitarbeitende kennenzulernen. Die Universität Mannheim konnte dank großzügiger Spender 2023/2024 123 Studierende mit einem Deutschlandstipendium auszeichnen. Für die kommende Förderrunde 2024/2025 strebt die Universität an, die Anzahl der Stipendien zu erhöhen und freut sich über das Engagement regionaler Firmen.

Mehr im Internet:
Erfahren Sie alles über das
Deutschlandstipendium
an der Universität Mannheim.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG VERMITTELT KONTAKTE

KI Lab Heidelberg unterstützt Pilotprojekte

Dass der Künstlichen Intelligenz die Zukunft gehört, das ist inzwischen keine Frage mehr. Doch wie fängt man am besten an, diese Chance zu nutzen? Das KI Lab Heidelberg setzt darauf, Pilotprojekte in etablierten Unternehmen mit Unterstützung von Start-ups aus dem Bereich KI anzustoßen und übernimmt die Suche nach einem passenden Partner. Die Unterstützung durch das KI Lab Heidelberg ist kostenfrei, da das Projekt vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert wird. Die Wirtschaftsförderung vermittelt gerne entsprechende Kontakte.

Kontakt: Harald Pfeiffer,
Telefon: 0621 293-2049,
E-Mail: harald.pfeiffer@mannheim.de

Mehr im Internet:
Machen Sie sich schlauer über das
KI Lab Heidelberg.



MIPIM

Wirtschaftsförderung bei Immobilienmesse in Cannes dabei

Sie ist eine der wichtigsten places to be der Branche: die Immobilienmesse MIPIM im französischen Cannes. Schon zum 7. Mal war dort vom 12. bis zum 15. März 2024 auch die Mannheimer Wirtschaftsförderung im German Cities and Regions Pavillon dabei. Mit an Bord waren DIRINGER & SCHEIDEL und die Projektentwickler Panattoni und 3i Pro, die ihre Mannheimer Pläne vorstellten. Flagge zeigte die Wirtschaftsförderung auch auf der Panel-Diskussion unter dem Titel: „Cities of Tomorrow – Best Practice of three German cities Hannover, Leipzig und Mannheim.“



Die Mannheimer Wirtschaftsförderung und die großen Projektentwickler der Stadt präsentierten sich auf der MIPIM.

EINANDER. AKTIONSTAGE 2024

Aufruf zur Beteiligung

Für ein respektvolles Zusammenleben in Vielfalt und gegen Diskriminierung in ganz Mannheim zu werben: Dies ist das Ziel der Einander. Aktionstage vom 27. September bis zum 27. Oktober 2024. Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Gruppen und sonstige Akteure sind eingeladen, sich mit Veranstaltungen zu beteiligen und gemeinsam ein deutliches Zeichen zu setzen. Die Online-Anmeldung einer Veranstaltung ist noch bis zum 28. Juni 2024 möglich.

Mehr im Internet:
Informieren Sie sich mit einem Klick auf den QR-Code.



Bedeutender Investitionsstandort



Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle und Christiane Ram, Leiterin der Mannheimer Wirtschaftsförderung, stellten den Jahresbericht 2023 vor.

Von ABB und Aliaxis bis Siemens – die Investitionen der Wirtschaft am Standort Mannheim sprudeln weiter und die Zahl der sozialversicherungs-
pflichtig Beschäftigten
hat mit über 200.000
(30.9.2023) einen neuen
Höchststand erreicht: Mit zahlreichen Informationen zu relevanten Ereignissen und aktuellen Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Mannheim, den wichtigsten Zahlen und Fakten auf einen Blick und einer

Rückschau auf ihre Projekte präsentiert sich der Jahresbericht 2023 der Mannheimer Wirtschaftsförderung. Im Mittelpunkt der Aktivitäten des vorigen Jahres stand es, die Mannheimer Firmen aller Größen zu unterstützen und auch miteinander zu vernetzen. Auf der Agenda standen vor diesem Hintergrund die Federführung bei der Initiative Industriestandort Mannheim, die monatlichen Firmenbesuche mit der Stadtspitze (siehe auch Seite 7) und das jährliche Mannheimer Wirtschaftsforum, aber auch die weiter ausgebauten Cluster sowie das Marketing zur Stärkung der Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandorts. Die Wirtschaftsförderung betreute 2023 622 Bestandsunternehmen sowie 90 Firmen, die an einer Ansiedlung interessiert waren. 240 Betriebe wurden bei Immobilienanfragen beraten.

„Zahlen, Daten, Fakten zur Mannheimer Wirtschaft“

Mehr im Internet:
Blättern Sie im Jahresbericht der Wirtschaftsförderung.



VEREIN GREEN INDUSTRY CLUSTER:

Bildung eines regionalen Ökosystems schreitet voran



Die Gründung des Vereins „Green Industry Cluster“ unter der Leitung der Wirtschaftsförderung Mannheim ist ein Meilenstein auf dem Weg zu einer Green-Tech-Leitregion. Erstmals werden Clusteraktivitäten gemeinsam von den Städten Mannheim und

Heidelberg sowie dem Rhein-Neckar-Kreis angestoßen und umgesetzt. Neben den beiden Städten und dem Kreis sind Großunternehmen, kleine und mittlere Firmen sowie Hochschulen Mitglieder des Vereins. Konkret geht es u. a. darum, Innovationsprojekte und Kooperationen zu initiieren, durch Messeauftritte und Öffentlichkeitsarbeit die Wahrnehmung der Branche zu fördern, Start-ups und Unternehmensansiedlungen zu unterstützen und Fördermittel zu akquirieren. Ein erster Schritt war im März 2024 die Teilnahme an dem Fachkongress „Lean Around The Clock“, größte Leitveranstaltung im deutschsprachigen Raum zum Thema Lean-Management.

Mehr im Internet:
Nehmen Sie Kontakt zum Green Industry Cluster auf.



Danke an 2.500 Follower

Seit Ende 2019 bietet der LinkedIn-Kanal der Wirtschaftsförderung zahlreiche Informationen und Einblicke in die Arbeit des Fachbereichs. Am 17. April war es dann endlich soweit: Das Team konnte den 2.500sten Follower willkommen heißen. Die Freude war riesengroß. Danke an alle Leser*innen für das Interesse an dem starken und lebenswerten



Rund 2.500 Follower zählt der LinkedIn-Kanal der Wirtschaftsförderung.

Wirtschaftsstandort Mannheim, für das Vertrauen, für die wertschätzenden Kommentare und den konstruktiven Austausch. Die ganze Mannschaft der Mannheimer Wirtschaftsförderung wird auch weiterhin

für einen spannenden Inhalt sorgen.

Mehr im Internet:
<https://www.linkedin.com/company/stadt-mannheim-wirtschaftsforderung-mannheim-department-of-economic-development/>



Zahlenspiegel

Bevölkerungsstand ¹⁾	31.12.2023	31.12.2022
Wohnberechtigte Bevölkerung absolut	330.896	329.608
darunter: Frauen	164.361	164.172
darunter: Kinder und Jugendliche (u. 18 J.)	50.522	50.566
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Mannheim ²⁾	30.09.2023	30.09.2022
Versicherungspflichtig Beschäftigte	200.809	197.983
Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon	52.554	52.117
– Verarbeitendes Gewerbe	37.283	37.147
– Baugewerbe	10.719	10.532
Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon	148.104	145.731
– Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25.547	25.719
– Verkehr und Lagerei	12.840	12.646
– Gastgewerbe	5.233	4.950
Arbeitslose – Hauptagentur Mannheim ³⁾	31.03.2024	31.03.2023
Arbeitslose	13.413	12.493
Arbeitslosenquote* (%)	7,5	6,8
Beherbergung ³⁾	bis 31.12.2023	bis 31.12.2022
Übernachtungen insgesamt	1.808.677	1.456.881
Ankünfte insgesamt	837.432	651.552

* Agentur für Arbeit Mannheim, Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quellen: 1) Kommunale Statistikstelle
 2) Bundesagentur für Arbeit
 3) Statistisches Landesamt

Kurz & bündig

FIRMENBESUCHE DER STADTSPITZE

Zu Gast bei City Decks und tmax

Zwei ganz unterschiedlichen Firmen statete die Stadtspitze mit Oberbürgermeister Christian Specht und Vertreter*innen der Wirtschaftsförderung in den letzten Wochen einen Besuch ab. Ob farbenfrohe Sitzmöglichkeiten, modulare Baukastensysteme oder runde Pflanzkästen mit blühenden Blickfängen und cleveren Wasserspeichersystemen – das 2020 von Robin Woll und Wulf Kramer gegründete Unternehmen City Decks mit knapp 20 Mitarbeiter*innen hat viele Ideen für die Stadt der Zukunft, die die Existenzgründer der städtischen Delegation an ihrem Standort im Turbinenwerk Mannheim gerne vorstellten. Diese sah besonders das Potenzial der City-Decks-Stadtmöblierungen für die Aufenthaltsqualität der Innenstädte, die immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Auf der Friesenheimer Insel hat die tmax Germany GmbH ihren Hauptsitz, die in Mannheim rund 180 Beschäftigte zählt – ein echter „Hidden Champion“ der sich mit Hochtemperaturisierungen und -dämmungen befasst, die in Motoren aller Art zum Einsatz kommen, das Brand- und Explosionsrisiko verringern und dazu führen, dass die notwendige Prozesswärme im System erhalten bleibt. Vor dem Hintergrund, dass die maßgeschneiderten Hightech-Lösungen für thermische Isolierung den Wirkungsgrad von Aggregaten verbessern, den Energieverbrauch reduzieren und bei der Einhaltung von Emissionsvorschriften unterstützen, tragen sie zur Nachhaltigkeit bei und unterstützen Mannheim auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft, so OB Specht.

Kontaktformular

Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

TELEFON: 0621 293-3351

E-MAIL: wirtschaftsfoerderung@mannheim.de

www.mannheim.de/de/wirtschaft-entwickeln



Name: _____

Firma: _____

Funktion/Abteilung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Impressum

Herausgeber: Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Rathaus E5, 68159 Mannheim

in Kooperation mit dem Netzwerk Smart Industries e.V.

Grunert Medien & Kommunikation GmbH, Mannheim

Geschäftsleitung: Michael Grunert,

Telefon: 0621 771981

Redaktion (v.i.S.d.P.): Ulla Cramer,

Telefon: 06321 3995903

Christiane Goldberg (MVV-Text),

Telefon: 0621 290-2704

Grafik und Layout: zauber.de

Fotos: Thommy Mardo/Stadt Mannheim (S.1), Thomas Tröster/

Stadt Mannheim (S.2), MVV (S.3), Stadt Mannheim (S.4, 6,7),

Jonas Melcher/Hochschule Mannheim (S.5)

Druck: Concordia-Druckerei König e.K., Mannheim

„Themen & Tendenzen“ erscheint seit 1988

vierteljährlich und wird Führungskräften Mannheimer

Unternehmen kostenlos zugestellt.

STADTMANNHEIM²

Wirtschafts- und
Strukturförderung

„Wissen, was läuft“

Mit dem monatlichen Online-Newsletter **Fakten & Faktoren** bieten wir Ihnen ergänzende Informationen zum Wirtschaftsstandort Mannheim.

Jetzt anmelden unter:



Oder folgen Sie uns auf
LinkedIn:



Adressänderung

☐ Empfänger*in oder Adresse haben sich geändert. Bitte tragen Sie die korrekten Angaben in die Kontaktdaten ein (siehe oben).

☐ Ich möchte den Infobrief Themen & Tendenzen zukünftig nicht mehr erhalten. Meine Daten werden aus dem Verteiler vollständig gelöscht.

Allgemeine Informationen

☐ Zum Thema _____



**Starten Sie jetzt
voll durch!**

Von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Start-up – die Gründung eines Unternehmens ist kein Pappenstiel. Doch mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite sind Sie auf alles vorbereitet.

Wir sind für Sie da.



Sparkasse
Rhein Neckar Nord